

6.6 ACHWIESEN

Das südwestliche Vorfeld zur Altstadt, die Achwiesen, bietet den letzten unverbauten Rand zum historischen Kern. Planungsideen, die auf den Achwiesen Grün- und Aktionsflächen integrieren, sind im Stadtkonzept von 2002 und im Rahmenplan von 2003 genannt. Das Gelände, das die Stadt nach Westen hin noch fast mittelalterlich in die Landschaft übergehen lässt, ist landwirtschaftlich und zu einem kleineren Teil als Fußballwiese genutzt. Es wird empfohlen, diese Grünfläche als Freifläche zu bewahren bzw. als Freizeitfläche zu nutzen.

Defizite an den Achwiesen

- Qualität eines der größten stadtnahen Freiräume ist nicht bewusst,
- die Funktionalität erscheint trotz FNP-Widmung als Grünfläche mit teilweiser Sportnutzung nicht geklärt,
- schlechte Zugänglichkeit von der Stadt und vom Bahnhof,
- Vernetzung mit anderen Grünräumen ist nicht gegeben,
- Straßenneubau Steirer Berg zerschneidet Gelände.

Potenziale an den Achwiesen

- stadtbildprägender Freiraum, Erlebbarkeit der hist. Stadtsilhouette,
- Freizeitfläche für die Kernstadt und Quartier "Unterm Berg",
- Freizeitfläche für Segmüller-Besucher,
- Naturraum für Kleinklima der Stadt.

Maßnahmen an den Achwiesen

- Freifläche als Grünraum u. Aktionsraum sichern (zusätzl. zum Bolzplatz) für verschiedene Zielgruppen (Kinder, Sportler, Spaziergänger etc.),
- **AW_2** Nachrüstung von Wegeführungen, Beleuchtung, Beschilderung (z.B. Ausgang zw. Achstraße/Friedberger Berg),
- **AW_3** Aktionsfläche (mit Spielplatz und Aufenthaltsbereichen, ggf. Freiluftgastronomieangebot) im nördlichen Teil der Achwiesen,
- **AW_4** Naturraum sichern, Renaturierung der Ach, Wasserspielgelände.

Vorschläge zum künftigen Stadtentwicklungsprozess

- Sichern des Geländes als Grünfläche im Flächennutzungsplan,
- **AW_1** Freiflächenkonzept in Kooperation mit Nutzergruppen,
- Grünvernetzung in Friedberg stärken, Ökologie, Fahrrad- Fußgängerverkehr, landschaftsräumliche Identität (Lechleite),
- **Zielkonflikte:** Die Behandlung der Achwiesen kann mit gegensätzlichen Strategien zum selben Ergebnis führen: Sowohl das Belassen des bisherigen Zustandes als auch die Gestaltung der Nutzungsbereiche an ihren Rändern können das Ziel bestärken, die Wiese als Naturraum und Teil des Stadtbildes zu erhalten.



Achwiesen, Blickrichtung Nordosten

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Landschaftsraum westlich der Stadt noch weitläufiger (Postkarte, unbekannter Photograph)



Luftbild Achwiesen (Quelle: google-maps)



6.7 MÖBEL SEGMÜLLER UND 'UNTERM BERG'

Die Verknüpfungen zwischen dem wichtigsten Ankerbetrieb im Einzelhandel und der Kernstadt sind weiterzuentwickeln. Dabei sind sowohl das (ggf. zu ergänzende) Einzelhandelsangebot in der Stadt als auch zusätzliche Erlebnisangebote für Besucher des Möbelkaufhauses zu überprüfen. Die Firma Segmüller selbst ist an diesem Thema interessiert. So wird bereits heute im Kaufhaus den innerstädtischen Einzelhändlern Gelegenheit gegeben, zu werben. Die Beschilderung des Fußwegs sowie der Fußweg zwischen Kernstadt und Möbelhaus sind nicht durchgängig nachvollziehbar.



Unterm Berg

Das Quartier „Unterm Berg“, das ehemalige Mühlenquartier mit verwinkelten Gassen und einer funktionierenden Mühle, muss als westlicher Ausläufer der Altstadt freiräumlich und baulich aufgewertet werden. Zur Verbindung der beiden Anziehungspunkte Möbelhaus und Altstadt werden immer wieder Gedankenspiele angestellt. Im Jahr 2013 machte ein Seilbahnprojekt zwischen Möbelhaus und Altstadt von sich reden, welches von Studierenden der Hochschule Augsburg als Idee entwickelt wurde. Um Segmüller-Kunden zu einem Besuch in der Stadt zu animieren, kann die Altstadt auf Eigenschaften setzen, die dem Möbelhaus fehlen. Historische Stadträume, das Ambiente, "Flair" (Schloss), spezielles Warenangebot (z.B. Kleidung), Gastronomie in besonderer Atmosphäre. Sonderereignisse, wie Festwoche, Weihnachtsmarkt oder die 'Friedberger Zeit' können für Segmüller-Kunden attraktiv sein.

Defizite um das Möbelhaus Segmüller und 'Unterm Berg'

- Möbelhaus bietet autonom funktionierendes Einzelhandelsangebot ohne Bezug zur Kernstadt,
- keine Angebote, keine zusätzliche (konsumunabhängige) Attraktion für Segmüller-Kunden,
- mangelnde, nicht durchgehende Beschilderung zwischen Möbelhaus und Kernstadt,
- Wegeverhältnisse (Beleuchtung) und evt. Angebote am Weg sind für einen Fußmarsch unattraktiv.

Potenziale um das Möbelhaus Segmüller und 'Unterm Berg'

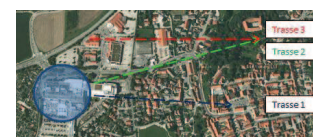
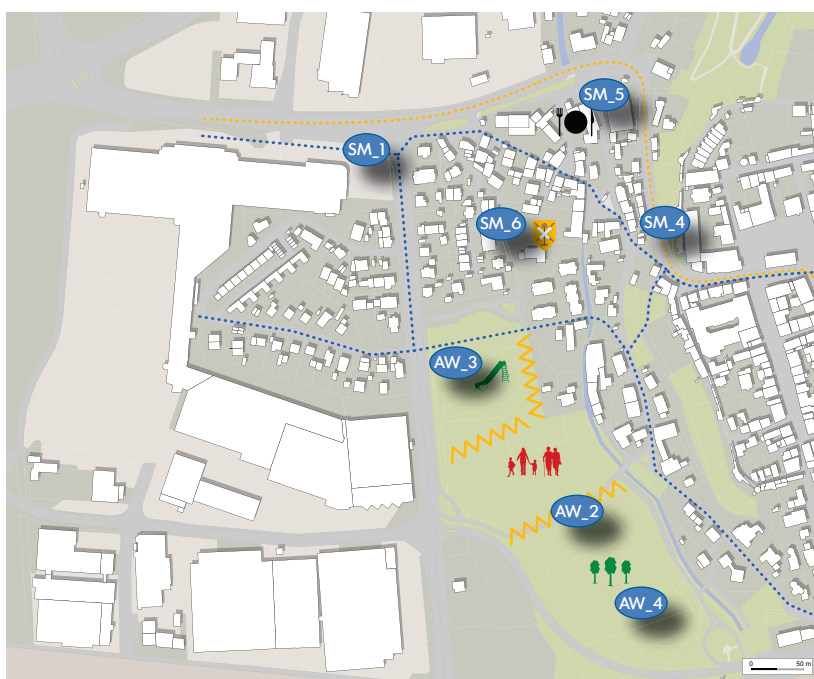
- viele Kunden kommen über das Möbelkaufhaus nach Friedberg – nur eben nicht in die Stadt selbst,
- Ergänzungsangebote in der Stadt für Möbelhauskunden (Gastronomie, Freiflächen, Spielbereiche, Erlebnis Geschichte, Einkaufen/Schnäppchen + Exklusivwaren, Besichtigen, Ausstellung/Schloss, Kinderangebote etc.),
- Quartier ‚Unterm Berg‘ kann als erster Anlaufpunkt für Gastronomie interessant werden,
- Einzelhändler, Gastronomie der Kernstadt können von Segmüller-Kundschaft profitieren, ebenso Kulturangebot.

Maßnahmen um das Möbelhaus Segmüller und 'Unterm Berg'

- **SM_1** Zuwegungen zur Stadt schaffen und ausschildern,
- Freizeitbereich (Spielplatz, Park) nördl. Achwiese anbieten,
- **SM_2** Ideenkonzept einer Seilbahn, von Studierenden der FH Augsburg liegt vor (s. Abb.) und könnte in einer breiteren Öffentlichkeit noch einmal präsentiert/ausgestellt werden,
- Ladenöffnungszeiten der Kernstadt an jene im Möbelhaus Segmüller anpassen,
- **SM_4** Shuttle-Service in die Altstadt als Event („Bähnle“, Kutsche, Rikscha, Doppeldeckerbus etc.) sollten (z.B. über ein halbes Jahr) ausprobiert werden. Die Leute können Autos beim Möbelhaus stehen lassen,
- **SM_5** ÖPNV-Lösung: (evt. elektrischer Niederflerbus) vom P+R-Parkplatz am Endpunkt der 6-er-Linie über Segmüller bis in die Innenstadt,
- Potenziale der Vorstadt „Unterm Berg“ in Bezug auf Angebote und bauliches Potenzial prüfen (Erweiterung Sanierungsgebiet),
- **SM_6** Zwischennutzungsaktion (Kunst, Konzert, offenes Denkmal, Mühlentag),
- **SM_7** museale Erschließung der Vorstadt „Unterm Berg“ als Gerber- und Mühlenviertel (musealer Schauraum bei der Bennomühle).



Das Quartier 'Unterm Berg', im Hintergrund das Möbelhaus Segmüller



Trassenvarianten des Semesterprojektes "Seilbahn für Friedberg" an der Hochschule Augsburg 2013

Wichtige vorgeschlagene Baumaßnahmen zwischen Möbelhaus Segmüller und 'Unterm Berg'

Möbelhaus Segmüller



Vorschläge zum künftigen Stadtentwicklungsprozess

- **SM_3** „Runder Tisch“ zum Thema "Anbindung und Verknüpfung Segmüller-Kernstadt" mit Firma Segmüller und Einzelhändlern der Kernstadt, Partner/Ausrichter könnte die Aktiv-Ring GmbH sein,
- Freiflächenkonzept für Achwiesen in Kooperation mit möglichen Nutzergruppen (s.o. **AW_1**).

Mühlengebäude 'Unterm Berg'



Mögliche Akteure um das Möbelhaus Segmüller und 'Unterm Berg'

- Einzelhändler und Einzelhändlerinnen/Aktivring
- Stadtverwaltung
- Möbelhaus und Fabrik Segmüller
- Eigentümer 'Unterm Berg'
- Bennomühle

Beschilderung für Radfahrer und Fußgänger am Möbelhaus Segmüller

